

# JAHRESRECHNUNG 2020

BETRIEBSRECHNUNG	01.01.2020	01.01.2019
	- 31.12.2020	- 31.12.2019
	CHF	CHF
<b>Ertrag</b>		
Kanton Basel-Stadt (Subventionen LV)	442'207.00	413'522.00
Gemeinde Riehen (Leistungsvereinbarung)	100'000.00	150'000.00
Sponsoring Projekt AUE	4'341.97	0.00
Sponsoringbeitrag «Buntkicktgut»	0.00	420.00
Sponsoringbeitrag MNS	0.00	4'000.00
Sponsoringbeitrag «Projekte Basel»	0.00	5'000.00
Sponsoringbeitrag «Projekte Riehen»	1'010.00	400.00
Projektfonds CMS	20'000.00	20'000.00
Sponsoring GGG	10'000.00	10'000.00
Sponsorbeiträge Sonstige	0.00	1'650.00
Finanzertrag	0.00	0.00
a.o. Ertrag	0.00	4'048.80
<b>Total Ertrag</b>	<b>577'558.97</b>	<b>609'040.30</b>
<b>Aufwand</b>		
Kosten Projekte	-59'150.28	-51'256.38
Personalaufwand	-463'271.45	-461'191.16
Raumaufwand	-21'131.35	-21'565.05
Öffentlichkeitsarbeit	-6'911.61	-10'019.58
Betriebsaufwand	-3'361.99	-4'737.15
Verwaltungsaufwand	-24'647.67	-28'638.36
Abschreibungen	-3'772.83	-3'772.83
a.o. Ertrag	-14'311.60	-213.00
<b>Total Aufwand</b>	<b>-596'558.78</b>	<b>-581'393.51</b>
<b>Jahresgewinn</b>	<b>-18'999.81</b>	<b>27'646.79</b>

BILANZ	31.12.2020	31.12.2019
	CHF	CHF
<b>Aktiven</b>		
Flüssige Mittel	232'566.29	300'455.97
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	50'000.00	0.00
Übrige Forderungen	136'49.50	0.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	1'570.00	2'614.95
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>297'785.79</b>	<b>303'070.92</b>

Finanzanlagen		
Mietzinsdepot	4'712.35	4'711.90

Mobile Sachanlagen		
Geschäftsmobilien	2'905.76	4'358.63
Airtrack	0.00	600.00
Fahrräder	0.00	1'719.96
	2'905.76	6'678.59
<b>Anlagevermögen</b>	<b>7'618.11</b>	<b>11'390.49</b>
<b>Total</b>	<b>305'403.90</b>	<b>314'461.41</b>

Passiven		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12'105.45	9'719.75
Passive Rechnungsabgrenzung	15'477.75	7'921.15
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>27'583.20</b>	<b>17'640.90</b>

Organisationskapital		
Vereinsvermögen	187'624.56	187'624.56
<b>Organisationskapital</b>	<b>187'624.56</b>	<b>187'624.56</b>

Rücklagen		
Rücklagen Stand Anfang Jahr Gemeinde Riehen	50'477.26	50'477.26
Zuweisung von KST Basel	-3'811.84	0.00
Jahresergebnis	-44'215.89	2'107.53
<b>Rücklagen Stand Ende Jahr Gemeinde Riehen</b>	<b>4'557.06</b>	<b>52'584.79</b>
Rücklagen Stand Anfang Jahr Kanton Basel-Stadt	56'611.16	31'071.90
Zuweisung auf KST Basel	3'811.84	0.00
Jahresergebnis	25'216.08	25'539.26
<b>Rücklagen Stand Ende Jahr Kanton Basel-Stadt</b>	<b>85'639.08</b>	<b>56'611.16</b>
Total Rücklagen Stand Anfang Jahr Basel-Stadt/Riehen	109'195.95	81'549.16
Jahresergebnis	-18'999.81	27'646.79
<b>Total Rücklagen Stand Ende Jahr Basel-Stadt/Riehen</b>	<b>90'196.14</b>	<b>109'195.95</b>

Total	305'403.90	314'461.41
-------	------------	------------

# KOMMENTAR

Das Rechnungsjahr 2020, wie natürlich auch andere Bereiche der MJAB/R, war von der Pandemie geprägt. Stark betroffen waren die einzelnen Projekte, aber die aufsuchende Arbeit in den Quartieren im öffentlichen Raum konnte erfreulicherweise weitergeführt werden.

Wie auch in den letzten Jahren unterstützte die Christoph Merian Stiftung die Projekte «Midnight Sports 4056», «Gendersache» und «Buntkicktgut». Ebenfalls konnte die MJA auch 2020 auf die Unterstützung der GGG sowie auf diejenige des Amtes für Umwelt und Energie zählen. Wir bedanken uns bei allen Geldgeber\*innen für das in unsere Arbeit gesetzte Vertrauen recht herzlich.

Der kleine Verlust von CHF 18'999.81 erfolgte nicht etwa durch Mehrausgaben bei den Projekten oder dem Kerngeschäft. Es wurden vielmehr im Jahr 2020 ausserordentliche Aufwände für die Erneuerung des Markenauftritts (CI und CD) der MJAB/R aus den Rücklagen verbucht. Gleichzeitig entstand der Verlust im Zuge des Abschlusses der Zusammenarbeit mit der Gemeinde Riehen und der damit verbundenen Verrechnung der Rücklagen Riehen mit ihrer Subvention.

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung des Obligationenrechtes erstellt. Seit 2019 übernimmt die Spiegel Treuhand AG die Revision der MJAB/R. Für diese Unterstützung und das Sponsoring bedanken wir uns recht herzlich.

# STATISTIK/ZAHLEN 2020



# UNTERSTÜTZER\*INNEN

**DIE MJAB/R IST NEBST KANTONALEM STAATSBEITRAG AUF SPONSORINGBEITRÄGE ANGEWIESEN. WIR BEDANKEN UNS HERZLICH FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG BEI:**

- |  |  |
|--|--|
| <b>STAATSBEITRAG</b><br>Kanton Basel-Stadt   | <b>SUBVENTIONSGBER</b><br>Einwohnergemeinde Riehen   |
| <b>SPONSOREN</b>   | <b>SACHSPONSORING</b>  |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>Christoph Merian Stiftung (CMS)</li> <li>Die Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige (GGG)</li> <li>Departement für Wirtschaft, Soziales und Umwelt des Kantons BS, Amt für Umwelt und Energie (AUE)</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>Druckkollektiv Phönix</li> <li>Lachenmeier Farben</li> <li>Pasta Sociali</li> <li>Schreinerei Hettich</li> <li>Spiegel Treuhand AG</li> <li>Velo Willi</li> <li>Winterhilfe BS</li> </ul> |

**HERZLICHEN DANK AUCH AN ALLE JUGENDLICHEN UND VERNETZUNGSPARTNER\*INNEN, DIE UNS TATKRÄFTIG UNTERSTÜTZT HABEN!**

# REVISIONSBERICHT

**EINFACH DEN QR-CODE SCANNEN UND DEN REVISIONSBERICHT LESEN.**



# JAHRESBERICHT 2020

MOBILE JUGENDARBEIT BASEL UND RIEHEN



# IMMER UNTERWEGS FÜR DIE JUGEND

Anfang 2020 erreichte das neue Corona-Virus auch uns in Basel. Etwa zur gleichen Zeit, im März, teilte die Gemeinde Riehen unserem Präsidenten und mir als Geschäftsführer mit, dass sie den Vertrag mit der MJAB/R ab 2021 nicht verlängern wird. Zuvor hatte der Kanton Basel-Stadt erfreulicherweise eine Erhöhung der Staatsbeiträge für die Jahre 2020 bis 2023 gesprochen, den Auftrag erweitert und die Tätigkeit der MJAB/R somit gestärkt. In Riehen ging damit leider eine erfolgreiche Ära zu Ende, während wir in Basel die Arbeit mit einer neuen Zielgruppe, den Neun- bis Elfjährigen, aufnehmen konnten. Dazu können wir in unserem Betrieb seit letztem Sommer wieder einen Ausbildungsplatz anbieten, was mich persönlich besonders freut.

Mit viel Flexibilität und Kommunikation gelang es uns 2020, den Betrieb ohne Unterbruch zu gewährleisten. Zwar konnten wir weniger Projekte durchführen, dafür leisteten alle unsere Mitarbeiter\*innen noch mehr aufsuchende Soziale Arbeit in

den Quartieren. Wir informierten Jugendliche über aktuelle Schutzmassnahmen, hatten ein offenes Ohr für ihre Bedürfnisse während der Pandemie oder boten unsere Dienstleistungen vermehrt auch auf digitalen Plattformen an. Aus übrigen Projektbudgets liessen wir z.B. Schutzmasken mit Logo oder wohlriechende Desinfektionsmittel produzieren.

Dank behertem Einsatz und unzähliger Videokonferenzen war die MJAB/R im Jahr 2020 während 2'630 Stunden, mit 12'400 Jugendlichen im Kontakt und keinen Tag weniger unterwegs als in anderen Jahren auch. Ich bedanke mich herzlich für dieses ausserordentliche Engagement bei allen Beteiligten!

Michel Eisele

## VORWORT

### LIEBE FREUND\*INNEN DER MOBILEN JUGENDARBEIT

Tatsächlich wird man sich noch lange an dieses spezielle 2020 zurückerinnern. Wird sich unsere Gesellschaft nachhaltig verändern oder kehren wir einfach und unverändert zur «Normalität» zurück?

Selbstverständlich stand auch das Geschäftsjahr der Mobilien Jugendarbeit Basel/Riehen ganz im Zeichen des Corona-Virus. Die Arbeit der aufsuchenden Jugendarbeit hat eine grosse Bedeutung, das wussten wir schon vor Corona. Im vergangenen Jahr war der Einsatz und das Engagement des Teams um Michel Eisele aber von besonderer Bedeutung. Das Team hat sich den Herausforderungen mit Gelassenheit und Ruhe gestellt. Dafür gebührt ihnen allen unser Dank und Anerkennung. Leicht war es bestimmt nicht; Die diversen und ständig angepassten Schutzkonzepte mussten verarbeitet, organisiert und gelebt werden. Eine Rückkehr zur Normalität ist offensichtlich noch nicht absehbar.

Gerade für junge heranwachsende Menschen ist die aktuelle Lage besonders schwierig; Soziale und kulturelle Kontakte sind enorm wichtig für die Entwicklung, Aus- und Weiterbildung und der Start in eine berufliche Zukunft sind behindert und die Perspektiven sind ungewiss.

Wenn die Mobile Jugendarbeit einen kleinen Teil in der Überbrückung beitragen kann, sind wir alle froh und dankbar. Die Tatsache, dass der Vorstand und das Team sich im vergangenen Jahr kaum persönlich getroffen haben, dass die Sitzungen an den Bildschirmen stattgefunden haben, scheint deshalb im grossen Ganzen nicht so dramatisch zu sein.

Ende 2020 geht eine langjährige (seit Beginn) enge Zusammenarbeit zu Ende. Riehen beabsichtigt die Jugendarbeit aus einer Hand und selbstständig zu organisieren. Wir bedauern diesen Entscheid sehr, haben ihn aber zu respektieren. Bei den Verantwortlichen in Riehen bedanken wir uns herzlich, wünschen viel Erfolg und stehen jederzeit für Austausch und Zusammenarbeit zur Verfügung.

Mit allen guten Wünschen für das 2021

**Peter Howald**  
Präsident Mobile Jugendarbeit Basel



## GASTBEITRAG

### LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE DER MOBILEN JUGENDARBEIT

Jugendarbeit sollte dort passieren, wo die Jugendlichen sind: Auf der Strasse, im Park, am Rheinbord oder auf Schulhausplätzen. Und Jugendarbeit soll mit den Jugendlichen zusammen gemacht werden und nicht über ihre Köpfe hinweg. Genau dies tut die Mobile Jugendarbeit und genau deshalb unterstützt sie die Christoph Merian Stiftung (CMS) seit bald 15 Jahren - und dies mit Überzeugung.

In den Jahren 2018-20 flossen die Gelder der CMS in verschiedene Aktivitäten aus einem Themenfonds für aufsuchende Aktivitäten und Projekte wie zum Beispiel «Das Sofa» oder «Offene Hallen».

Auf diese Weise wird Jugendlichen mit den unterschiedlichsten Hintergründen ermöglicht, Teil unserer Gesellschaft zu sein und in ihrer Freizeit ein Kontaktnetz zu knüpfen, welches sie auffängt, falls sie zu fallen drohen. In Zeiten der Pandemie kommt solchen Angeboten eine ganz besondere Bedeutung zu.

Die CMS schätzt überdies das grosse Engagement und die professionelle Arbeitsweise aller Beteiligten, erfüllen sie doch mit ihrem Einsatz unseren Stiftungszweck «zur Linderung der Noth und zur Förderung des Wohles der Menschen» auf vorbildliche Art und Weise.

**Dr. Lukas Faesch**  
Präsident der Kommission der CMS



## MJA GROSSBASEL

### AUFSUCHEN DIGITALER RÄUME

Während das «klassische» Aufsuchen in Zeiten der Pandemie weiterhin mit Einschränkungen möglich war, gesellte sich dieses Jahr ein erhöhter Fokus auf digitale Räume dazu. Auch bereits vor dem Lockdown und den «Social Distancing»-Regeln bildeten digitale Medien einen wichtigen Teil jugendlicher Lebenswelten. Somit gelang es, diese Medien zu nutzen, um die soziale Distanz auf eine physische Distanz zu reduzieren.

Für den Standort Grossbasel bedeutete dies auch ein breites Entdecken und Experimentieren mit den verschiedenen Plattformen wie unter anderem Instagram, Discord und die Jugendapp. Resultierend daraus konnten Angebote wie Online-Turniere, thematisch vorbereitete «Posts» auf diversen Kanälen und viele Anknüpfungspunkte für Interaktion in digitalen Räumen entstehen. Dies wiederum ermöglichte die Beziehungspflege mit den Jugendlichen und gleichzeitig stärkte es die Medienkompetenz der MJAB.

### MIT ROLLENDER PLANUNG DEN BALL ROLLEN LASSEN

Die Saison 2020 der Fairplay Strassenfussballturniere «buntkicktgut» erweitert mit der generellen Einführung der Kategorie U12 wartete erwartungsvoll auf ihren Anpfiff. Dann kam Corona und der vorzeitige Abbruch schien unvermeidlich. Laufend wurde unermüdlich nach Möglichkeiten gesucht, Gespräche geführt und Schutzkonzepte verfasst.

Anfangs Juli war es endlich soweit und die Saison konnte mit zwei Monaten Verspätung, mobilen Handwaschstationen und einem «Contact Tracing»-Konzept doch noch begonnen werden. Über den Sommer halben vier Turniere in den Basler Quartieren und ein mit der Strassenliga Nordwestschweiz realisierter Saisonfinal in Pratteln, ein kleines bisschen Normalität in das Leben Basler Jugendlicher zurückzubringen.

**Janna Bartholomä**  
**Patrik Kaspar**



## MEHR BLUMEN FÜR 4052

Wunschgarten 4052 ist ein Angebot für Kinder und Jugendliche zwischen neun und elf Jahren in 4052 Basel. Seit 2020 sind wir unterwegs auf der Suche nach Pflanzenzeichnungen. Zusammen mit einer Künstlerin lernen wir etwas über unsere Gesellschaft und Ökologie: Blumen und Pflanzen in der Stadt, Vielfalt der Natur, Zusammenleben. Im Frühling haben wir Ideen gestreut, im Sommer gezeichnet, im Herbst die Früchte geerntet (1. Auflage Ausmalbuch) und im Winter einen Bauwagen auf der Breitematte bemalt.

**Füsün Ipek**



## MJA KLEINBASEL

### TEAM KLEINBASEL MIT ABSTAND

Wie halten wir Kontakt, obwohl Abstand geboten ist? Um Beziehungen zu pflegen und Jugendliche kennenzulernen, hat das Team Kleinbasel verschiedene coronakonforme Angebote durchgeführt. Stets mit rollend angepassten Schutzkonzepten waren wir das ganze Jahr mobil und erreichbar.

### AUFSUCHEN

Die Aufklärungsarbeit zu «Covid19» stand ab März im Zentrum der Aufsucherrunden. Trotz distanzierter Kontakte konnten wir unserer Zielgruppe vermitteln, dass wir für sie da sind. An einem Nachmittag auf dem «Bläsi» fand ein schönes Gespräch mit mehreren Jugendlichen über die guten alten Zeiten statt. Es tat gut über gemeinsame Erlebnisse zu sprechen und sich über Emotionen zur aktuellen Ausnahmesituation auszutauschen.

### GRUPPENAKTIVITÄTEN

Einige junge Frauen\* wollten sich gerne mit Malika aus Team KB treffen. Gemeinsam entstand ein Frauen\*spaziergang in Basel. Wir flanieren das Rheinufer entlang, nahmen die Fähre und bewältigten den Aufstieg zum Münster, tauschten uns auf dem Riesenrad, in der 6er-Gondel über aktuelle Herausforderungen und Träume aus.

### PROJEKTARBEIT

«Fairplay» im aggressiven Fussballturnier in der Sporthalle des Inselschulhauses. Anstehen mit 2 Meter Abstand in der Schlange zum Anmeldetisch, Hände waschen und dann die Anmeldung hinter der Plexiglasscheibe vor dem Eintritt. Die Final-Spiele waren intensiv - bis zum Handgemenge und gegenseitigen Anschreien. Emotionen auf Hochtouren, repräsentativ für einer zu lange Zeit mit fehlender Nähe. Und am Schluss eine bedankende Umarmung, ein Reflex einer unkomplizierteren Zeit.

### EINZELFALLBERATUNG

Die professionellen Beziehungen haben sich über die Jahre vertieft, dies war in Zeiten des Lockdowns deutlich zu spüren. Die Situation war für viele junge Menschen überfordernd, einige suchten nach Unterstützung und wandten sich trotz Entfernung an die MJAB/R. Bewerbungshilfe, Fragen zu Vereinsgründungen, Stress zu Hause, technischer Support, Krisenberatung und Fragen zu Liebe und Sexualität waren die Hauptthemen.

Obwohl 2020 mit viel physischem Abstand verbunden war, konnte das Team Kleinbasel viel Nähe, Vertrauen und Verbundenheit zur Zielgruppe wahrnehmen.

**Malika Abd'Rabbou**  
**Gabriel Kiefer**



## VORSTAND

**VON OBEN LINKS NACH UNTEN RECHTS:**  
Michel Eisele, Neda Schön, Joël Thüring,  
Peter Howald, Dominique König,  
Natalie Kretschmer, Stefan Kunz

## MJA RIEHEN

### BYE BYE RIEHEN

Nachdem die Gemeinde Riehen bekannt gab, dass sie den Vertrag mit der MJAB/R ab 2021 nicht verlängern möchte, waren wir gezwungen, zwei Mitarbeiter\*innen per Ende 2020 freizustellen. Nach dem ersten Schock konnten wir uns mit den Mitarbeiter\*innen rasch auf einen konstruktiven Umgang mit der schwierigen Situation einigen. Die Motivation dazu lieferten allen voran die Jugendlichen und Vernetzungspartner\*innen, mit welchen wir langjährige Beziehungen pflegten. Dies sollte sich nochmals am Abschiedsfest Ende August im Sarasinpark zeigen, wo zahlreiche, hauptsächlich junge, Gäste zum Geniessen und Mitwirken erschienen. Ob Jugendliche vom Team des anliegenden Gewölbekellers, der seit Jahren als teilautonomer Jugendraum von uns begleitet wird, junge Erwachsenen, die den Verein «No Biz Chille» um das gleichnamige Festival organisieren oder Kolleg\*innen aus der fachlichen Vernetzung. Im Vordergrund stand die positive Energie, egal in welcher Form, bestehendes und heranwachsendes Potenzial und die gemeinsam entwickelte Kultur weiterleben zu lassen.

In diesem Geiste haben die Mitarbeiter\*innen bis zum Schluss einen bezehrten Einsatz geleistet um die Lücke, die nun durch diese Umstrukturierung in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit in Riehen unvermeidbar entstehen wird, so klein wie möglich zu halten. Die Mobile Jugendarbeit Basel MJAB, wie wir seit dem 1. Januar 2021 heissen, wird operativ nun «nur» noch in der Stadt Basel tätig sein, aber für einen fachlichen Austausch mit der Gemeinde Riehen natürlich stets gerne offen bleiben.

**Savina Cikar**  
**Gabriel Meisel**



## NEUER MITARBEITER IN AUSBILDUNG

### HALLO ZUSAMMEN

Mein Name ist Elidon Ahmeti. Ich bin ein junger Erwachsener, der im Matthäusquartier aufgewachsen ist und eine Freude an der Offenen Jugendarbeit hat.

Seit dem 14. September 2020 arbeite ich als Mitarbeiter in Ausbildung bei der Mobilien Jugendarbeit Basel und Riehen (MJAB/R). Ich absolviere mein 4-jähriges praxisbegleitendes Studium an der Fachhochschule Nordwestschweiz im Studiengang Soziale Arbeit und arbeite jeweils von Mittwoch bis Freitag bei der MJAB/R.

Ich habe das Gefühl, dass Jugendarbeit «die Tätigkeit» ist, welche mich beruflich erfüllt. Die Arbeit mit den Jugendlichen macht mich glücklich, da ich in ihnen viel Potenzial für die Zukunft sehe.

Mir ist wichtig, dass ich den Jugendlichen die Aufmerksamkeit geben kann, welche sie brauchen und dass wir eine gute Zeit miteinander haben.

Ebenso freue ich mich euch kennenzulernen.

**Elidon Ahmeti**

